Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 102. Mittwoch, den 2. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30 April 1838

Herr Baron und Gutsbesitzer v. Weiher von Gr. Boczpol, Herr Gutsbesitzer O. v. Dorne von Kl. Boczpol, Herr Kaufmann S. J. Zülchauer von Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Petersen aus Trunz, Herr Stud. Salomon aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

1. Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienst

Freitag den 4. und
Sonnabend den 5. Mai c.

Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen junge Leute, welche die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 19. v. M. Amtsblatt pro 1838 № 14. Seite 94 u. 95 vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Rath v. Kahlden Norrmann spätestens bis zum 1. Mai c. einzureichen.

Danzig, den 14. April 1838.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-Dienst sich meldenden Freiwilligen.

AVERTISSEMENTS.

2. Die auf 96 Rthl. 27 Sgr. 9 Pf. veranschlagten Reparaturen der beiden Salz-Magazin-Gebäude zu Berent, sollen dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Zu dem Ende ist ein Lizitationstermin auf

den 15. Mai d. J.

von des Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr auf der Königl. Salz-Faktorei zu Berent angesetzt, woselbst auch die Anschläge zur Einsicht liegen.

Unternehmungslustige, welche sich als sicher und zuverläßig darstellen können, werden zu diesem Termine eingeladen.

Pr. Stargardt, den 11. April 1838.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

3. Licitation.

Sonnabend, den 5. d. M. Vormittags präcise 11½ Uhr, wird im Gasthause zum „Stern" hieselbst die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der Baggermaschienen Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 1. Mai 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Die Gestellung der zum Betrieb der städtschen Bagger für dieses Jahr erforderlichen Pferde, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Mittwoch den 2. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 28. April 1838.

Die Bau-Deputation.

5. Nachbenannte städtsche Bauten, als:

1. Die Abbrechung eines Theils des alten Stallgebäudes auf dem Hofe bei der Steinschleuse, und die Erbauung eines neuen kleineren Gebäudes mit theilweiser Benutzung der alten Materialien, und
2) der Bau der Schüsseldammer Brücke,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und werden Unternehmungslustige eingeladen, in dem

Donnerstag den 3. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anstehenden Lizitations-Termin zu erscheinen, Anschläge und Bedingungen einzusehen, und ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 28. April 1838.

Die Bau-Deputation.

6. Es haben der hiesige Bäckermeister Gerhard Heinrich Lindemann und dessen verlobte Braut die Jungfrau Anna Maria Schümann die Gemeinschaft der

Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, anderweitige Zuwendungen und Glücksereignisse zufallen dürfte, durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

7. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse № 399., zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

8. Es wird eine brauchbare alte kupferne Schlange und Darre zur Brennerei zu kaufen gesucht. Näheres darüber Hundegasse № 333.

9. Das Haus am Legenthor № 332., wo jetzt Victualienhandel betrieben wird, ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Nähere Nachricht Niederstadt, große Schwalbengasse № 419. B.

10. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Nachricht giebt Herr Klein, in den 3 Mohren.

11. Ein Vice-Wirth zu unseren Wohnungen, der für die einzuziehende Miethe von 60 Rthl. Sicherheit leisten kann, wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Nachricht giebt Herr Klein, in den 3 Mohren.

12. Privatunterricht, wie auch Unterricht in Elementar- und Privatschulen, im Lesen, Schreiben, Rechnen, Deutschen, Lateinischen u. e. m. wird gegen ein billiges Honorar ertheilt. Das Nähere an der großen Mühle № 349.

13. Ein brauner Hühnerhund mit einem ledernen Halsband versehen, der auf den Namen Mylord hört, und in beiden Augenwinkeln rothe Warzen hat, ist entlaufen. Wer denselben Sandgrube № 379. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe findet sofort ein Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter A. Z. einzureichen.

15. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher gesonnen ist das Geschäft eines Uhrmachers zu erlernen, findet ein Unterkommen Jopengasse № 722.

16. Ein brauner Hühnerhund ist gefunden. Er kann Heil. Geistgasse № 783. gegen das Versprechen abgeholt werden: ihn 3 Mal brauchen zu dürfen.

17. Strohhüte aller Art werden bei mir vorzüglich gut gewaschen, so daß sie dauernd zart bleiben, für 5 bis 6 Sgr. das Stück. Wittwe Schweitzer,
Karpfenseigen № 1703.

18. Karpfenseigen № 1703. werden Blumen von Gewürz und Hülsenfrüchten sauber und billig verfertigt, auch Unterricht darin ertheilt. Daselbst steht auch eine fertige Blumenvase zur Ansicht.

19. Der Finder eines grauseidenen Arbeitsbeutels, worin circa 2½ Rthlr und ein Schnupftuch gez. E. R., erhält Schnüffelmarkt № 635. eine Belohnung

20. Einem geehrten Publiko zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage in der **Langgasse № 512. eine Leinwand-Handlung** eröffnet habe. Mit einer Auswahl von 4, 5, 6 und 7/4 breiten Hausleinwand, pommerschen Drillig, Segeltuch, Sackleinen, Creas, Weben, allen Arten farbiger Leinwand, Taschentüchern, Tisch- und Handtücherzeugen, Gedecken, Bettdrilligen, Bettbezügen, Federleinen, Pferde- und Fußdeckenzeuge und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als auch mit **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** versehen bin, und werde ich stets bemüht sein bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Samuel Schwedt.

Danzig, den 2. Mai 1838.

21. Ein gesitteter Bursche von außerhalb Danzig findet zu Erlernung der Material-Waaren-Handlung eine Stelle bei Joh. Skoniecki,
Breitegasse № 1202.

22. Breitgasse № 1103. in der 2ten Etage nach vorne, wird Nachricht ertheilt über 100 Rthlr, welche gegen Unterpfand aus freier Hand zu verleihen sind, in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Vermiethungen.

23. In Langfuhr № 100. sind 2 decorirte Zimmer, Küche, Pferdestall und Wagenschauer, wie auch freier Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere Sandgrube № 465. bei J. A. Dürks.

24. Das Haus Pfarrhof № 810. neben dem Durchgange, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u. Boden, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 713, woselbst 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, sogleich zu vermiethen sind.

25. In dem Grundstücke am Olivaer Thor № 569. ist eine freundliche Sommerwohnung von 3 Zimmern und anderweitigen Bequemlichkeiten nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere darüber Breitgasse № 1148.

26. Eine Stube nebst Schlafkabinet ist an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln monatsweise zu vermiethen. Das Nähere Brodtbänkengasse № 698.

25. In der Heil. Geistgasse № 958. sind 2 freundliche Hange-Stuben an einzelne Personen billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

26. Donnerstag, den 3. Mai d. J., sollen im Gouvernementshause, auf Langgarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden: 1 Sekretair, mehrere Sophas, Spiegel, Thee-, Spiel- und Spiegeltische, mah. und birken masern. Stühle, Servanten, Kommoden, Stumme-Diener, Kleiderschränke und Bettgestelle; ferner: 1 Tischaufsatz, 2 Kronleuchter, Tisch- und Studierlampen, Glas und vieles anderes Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe.

27. Freitag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgarten № 187., folgende zum Nachlasse der verstorbenen Landreiterwittwe Langenau gehörigen Sachen auf gerichtliche Verfügung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Stubenuhr, Spiegel, 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Schenkspind, Kommoden, Klapp- und andere Tische, Stühle, Bettgestelle und Betträhme, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und Servietten, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, so wie auch zinnernes, kupfernes und messingnes Haus- und Küchengeräthe. Ferner: 1 Schimmelwallach, 1 brauner Wallach, 1 Kuh, 1 Arbeitswagen 1 Korbschlitten, 1 grüner Kastenschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Geläute für 2 Pferde, 2 Blankgeschirre und verschiedene Holzketten Zäume, Leinen, Halsketten, Halssielen, Bracken, Schwengel und Deikseln.

Ferner, auf freiwilliges Verlangen: 1 Jagdschlitten, 1 Geläute auf 2 Pferde, 2 Fliegennetze, 1 Sopha und mehrere Tische.

Auction zu Weßlinke.

28. Montag, den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesitzers Herrn Queißner zu Weßlinke, daselbst in dessen Hofe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Pferde, Jährlinge, tragende Kühe, Hocklinge, Schweine und 1 zweijährige tragende Sau, 1 Spazierwagen, 1 großer eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbretter, 1 Gang Puffräder, 1 Pflug, 1 Misthaken, 1 starke Holzkette, Eggen, Ernteleitern, Häckselladen, Mistforken, Sielen, Bracken, Reit- und Pflugsättel, Getreidesiebe und 1 Butterfaß nebst Winde. Ferner: Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle, Spiegel, mehreres anderes nützliches Hausgeräth und eine Parthie gut gewonnenes Heu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Ein gutes **Arbeitspferd** steht Pfefferstadt № 233. zu verkaufen.

30. Die beliebtesten Sorten **Rauch-Tabacke**, als:

Varinas-Canaster № 1., 2. u. 3. a 15, 12 u. 10 Sgr. pr. ℔,
Thee-Canaster Litt. A, B. und C. . . a 16, 12 - 10 - -
Homöop. - № 1. und 2. . . . . . a 15 u. 12 - -
Lima- - № 2. - 3. . . . . . à 12 - 10 - -
Ostende- - № 1. - 2. . . . . . a 12 - 10 - -
so wie mehrere andere Sorten empfiehlt, bei Abnahme von mindestens 10 ℔ mit 10 % Rabatt, desgleichen feine Havanna-**Cigarros** pro Kiste von 100 Stück zu 1 bis 1½ Rthlr: die ehemalige Handlung von Joh. Fried. Schultz. Breitgasse № 1221.

Ferd. Polentz.

31. **Drei Hundert Scheffel reine Sommerrübsen**, aber nur direkt an die Herren Guts- und Hofbesitzer ohne Zwischenhändler, sind zum festen Preise von Zwei Thaler und fünf Silbergroschen käuflich bei

Th. Behrend & Co.

32. Linnen- und Drillig-Säcke zu Getreide und Saat, sind billig zu haben Langenmarkt № 491.

33. Der beliebte deutsche Gesundheits-Caffee and doppelt gereinigt gebrandtes Roggenmehl, wird nun immer vorräthig zu haben sein 2ten Damm bei Hrn. G. Kliewer, und Pfefferstadt bei Hrn. H. v. Dühren.

34. Ganz trocknes starkes fichten 3füß. Klobenholz, den Klafter zu 108 Kubikfuß, ist zum billigsten Preise zu haben Langgarten № 70. Sprengelshof.

35. 5/4 br. blauschw. Seidenzeuge, die neuesten hellbunten Cattune, französische Mousseline und Battiste erhielt so eben in sehr schönen Desseins

S. S. Baum, Langgasse № 410.

Auffallend billiger Ausverkauf.

36. Um wieder mehrere Gegenstände vor Ankunft meiner Leipziger Waaren schnell zu räumen, habe ich solche zu **sehr billigen** jedoch festen Preisen zurückgesetzt, als: eine bedeutende Parthie Flohrbänder in beliebten Farben, Kommoden-, Nähtisch- u. Lampen-Decken **von Wachstuch**, Strohhüte und Mützchen für Knaben, so wie auch Haar- und seidne Locken.

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

37. Die **Putz- und Modewaaren-Handlung** von **Adolphine Sabjetzki**, geb. **Friedrich**, **Langgasse № 512.**, empfiehlt ihre so eben von Berlin erhaltenen seidnen Modell-Hüte, Putz-, Schnur- und Negligee-Hauben in den neuesten Façons, als auch eine Auswahl der geschmackvollsten Bast- und Strohhüte zu den billigsten Preisen.

38. Die längst erwarteten 1 3/4 großen **Chenillien-Tücher** erhielt direct aus **Manchester** M. Löwenstein, Langgasse № 396.

39. Mit der zweiten Sendung von der **Leipziger Messe** erhielt die allerneuesten Wollen, Mousseline, Shawls in jeder beliebigen Größe.
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

40. Eine sehr große Auswahl der modernsten **Hut-Bänder,** als auch gestickte Damen-Cravatten und Atlaß-Arbeits-Taschen erhielt
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

41. In Gr. Golmkau stehen fette Ochsen und Schweine zum Verkauf.

42. Bei der Lohmühle № 480. ist Wintergrün Ellenweise zu haben.

43. Sämereien aller Arten, wie Gemüse, Kräuter, Gras und Blumen-Saamen, gefüllte Georginien-Knollen über 200 Sorten, auch gefüllte Oeleander-Bäume für die Herren Peterburg-Fahrer, sind fortwährend in großer Auswahl zu bekommen in Langfuhr № 8. bei J. Piwowsky, Kunst- und Handels-Gartner.

44. **Kronenhöfer Tischbutter ist jeden Sonnabend** Gerbergasse № 69. zu haben.

45. Sehr schöne einmarinirte Heeringe a 8 und 9 ₰, vorzüglich Glanz gebende Bohnerwichse, verschiedene Sorten Thee von feinem Wohlgeruch und Geschmack in 1/8 und 1/4 ℔, pr. ℔ 1 und 2 Rthlr., feinen Melis 6 1/2 Sgr., feine Raffinade 8 Sgr., in Broden bedeutend billiger, reinen Caffee a 7, 8 und 9 Sgr., empfehlen die Handlungen Rammbaum № 826. und Eimermacherhof № 1792. bei
A. B. Guth.

46. Sein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken in allen Größen, 5/4 bis 10/4 breiten Wachsparchend, Wachsleinen und Wachstuch-Fußtapeten ꝛc. empfiehlt
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Dienstag, den 8. Mai d. J., sollen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Abends 6 Uhr bestimmt zugeschlagen werden: das Grundstück in der

Langgasse unter der Servis-№ 60.,

nebst Hofplatz, 2 Hinterhäusern und 1 Stallgebäude in der Gerbergasse und hinter der Gerbergasse № 62., 57. und 47. — Einem annehmbaren Käufer können 4000 Rthlr. zu 5 % jährl. Zinsen auf den Grundstücken belassen und die sonstigen Bedingungen, so wie der Hypothekenschein, täglich bei mir eingesehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs - Rapport.

Den 28. April gesegelt.

C. J. Kiettner n. Gloucester m. Holz.
B. S. Kuiper n. Amsterdam m. Getreide.
W. Gencke — —

Nach der Rheede.

G. Lemcke Wind S. O.

Den 29. April angekommen.

M. F. Radmann, g. Hoffnung, k. v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
A. Schauer, Oberpr. Sack, — — —
J. C. Kasten, Elise, — — —
H. P. de Bör Sap, Hendrike, k. v. Amsterdam m. altem Eisen. —
H. H. Mellema, j. Tjalling, k. v. Muiden m. Ballast. —
G. O. Sap, Margrethe, Everarda, — — —
J. H. Bölo, Friedrich Wilhelm, k v. Swinemünde — —
A. Kiers, Wemeline Kranenborg, k. v. Amsterdam — Th. Behrend & Co.
C. F. Meyer, Mentor, k. v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
C. L. Brandt, Emilie Friederike, — — —

Gesegelt.

H. F. Sartorius n. Liverpool m. Holz.
M. Böhrendt n. Elseneur m. Mehl u. div. Gütern.
A. O. Jacobsen n. Antwerpen m. Asche.

Nach der Rheede.

J. Jantzen. Wind S. S. O.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 1. Mai 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101½	101
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	97
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	—	—